



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **C. F. Gellerts anmuthiger Schriften ... Band**

I. Lehr-Gedichte und Erzählungen. II. Leben der schwedischen Gräfin von G\*\*\*. III. Briefe, nebst einer praktischen Abhandlung von dem guten Geschmacke in Briefen

**Gellert, Christian Fürchtegott**

**Strassburg, 1755**

**VD18 10866280-003**

Der Freundschaftsdienst.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49034)

Der Freundschaftsdienst.

Noch unbekannt und ungepriesen  
 Lebt hier und dort ein Jonathan,  
 Der größte Treu dem Freund erwiesen,  
 Als man von Brüdern fordern kann.

Ihn zu besingen, wähl ich einen;  
 Und von der Nachwelt hochgeschätzt  
 Leb Amyant, und habe keinen,  
 Den man ihm an die Seite setzt!

Spricht einst in den noch fernen Jahren  
 Ein Redner von der Freunde Pflicht:  
 So denk er sein, und ganzen Schaaren  
 Lock er die Thränen ins Gesicht.

Zu ihm, dem treuesten Freund auf Erden,  
 Kam einst Philint, sein ander Ich.  
 Freund, sprach er, hilf mir glücklich werden,  
 Ich weis ein liebes Weib für mich.

Sie hat, was vielen Schönen fehlet,  
 Sie hat Verstand, und Reiz, und Glück.  
 Ihr Herz, von Redlichkeit beselet,  
 Gefällt und spricht in jedem Blick.

Ach Amyant, du kannst mir dienen,  
 Du bist ein angesehner Mann.  
 Verreis, und halt um Wilhelminen  
 Für mich bey ihren Aeltern an.

Ich weis, daß dich Geschäfte halten;  
 Doch s s Schweig! fiel Amvant ihm ein,  
 Geschäfte kann ich stets verwalten;  
 Allein nicht stets dir nützlich seyn.

Ich reise gleich, um dir zu dienen.  
 Er thats, eh noch der Tag verstrich.  
 Er reiste, sahe Wilhelminen,  
 Und nahm die Schöne selbst für sich.

